

Diagnostik im Herzen Deutschlands

Das Expertenteam vom Diagnostischen Brustzentrum Göttingen bietet Mammadiagnostik auf hohem Niveau mit dem ganzen Spektrum der Diagnosemethoden – und ist damit zum größten diagnostischen Brustzentrum in Deutschland avanciert.

Text: Volker Schönfeldt Fotografie: Diagnostisches Brustzentrum Göttingen

Fast zehn Jahre ist es nunmehr her, dass Prof. Uwe Fischer und Dr. Friedemann Baum zusammen mit fünf Mitarbeitern das Diagnostische Brustzentrum Göttingen gegründet haben. 15.000 Patienten und Klienten sind in dieser Zeit gegenüber vom Göttinger Bahnhof beraten und untersucht worden - im Rahmen der Früherkennung, der Abklärung unklarer Befunde oder der Überwachung nach Brustkrebs. Inzwischen ist das Team auf 18 Mitarbeiter, darunter sechs Ärzte, angewachsen. Annähernd alle Untersuchungsgeräte wurden durch Geräte der neuesten Generation ersetzt und der Einzugsbereich der untersuchten Frauen umfasst alle Regionen Deutschlands sowie der angrenzenden Länder.

Was sind die Besonderheiten dieser Institution, die weiterhin das größte diagnostische Brustzentrum in Deutschland darstellt und Modellprojekt für andere Regionen ist? Zum einen ist es sicherlich die Vollständigkeit der apparativen Möglichkeiten: Alle etablierten Untersuchungsverfahren werden im Zentrum in der gegenwärtig modernsten Ausführung und aus einer Hand angeboten. Hierzu gehören die digitale Vollfeldmammographie inklusive der KM-Spektral-Mammographie, Ultraschallverfahren mit hochauflösenden Schallköpfen und Farbdoppler-Option, die HR-Mamma-MRT inklusive Prothesenprotokollen sowie sämtliche Möglichkeiten der ambulanten Gewebeentnahme von der Stanze bis zur Vakuumbiopsie. Dies ermöglicht eine komplette Abklärung von auffälligen Befunden innerhalb eines Tages inklusive der möglichen Gewebeentnahme.

Und die Wartezeiten? In dringenden Fällen erfolgt die Terminvergabe noch am Tag des Anrufes, ansonsten innerhalb von 2-3 Tagen. Und bei einer Gewebeprobe liegt das endgültige histologische Ergebnis am nächsten Tag vor. Dadurch kann die Phase der

Ungewissheit und Angst für die entsprechenden Patienten möglichst kurz gehalten werden.

Zum anderen ist das gesamte Team im Diagnostischen Brustzentrum Göttingen spezialisiert auf Mammadiagnostik. Die Ärzte sind zum Teil schon 25 Jahre und mehr auf dem Gebiet der Brustfrüherkennung tätig. Sämtliche medizinisch-technischen Mitarbeiter sind examinierte MTRAs mit der zusätzlichen Zertifizierung zur Fachkraft für Mammadiagnostik. Mehr noch: Sie bilden mehrmals im Jahr auswärtige MTRAs zur entsprechenden Qualifikation im Zentrum aus. Und die Ärzte? Sie bieten bereits seit zehn Jahren jährlich vier bis fünf Wochenendkurse an, in denen interessierte Ärzte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in der Durchführung qualitativ hochwertiger Untersuchungen geschult und in der Interpretation von Mammographie, Ultraschall und Mamma-MRT trainiert werden. Begleitet wird dieses Konzept durch eine Vielzahl von relevanten Fachbüchern zum Thema „Brustdiagnostik“, die die Göttinger Ärzte in den letzten Jahren verfasst haben.

Von übergeordneter Bedeutung ist jedoch, dass die Frau/Patientin im Mittelpunkt sämtlicher Bemühungen steht. Die Spezialisierung des Teams im Göttinger Brustzentrum ist hierbei die individuelle und risikoadaptierte Betreuung, bei dem primär das Gespräch, die Aufklärung über die Vor- und Nachteile der einzelnen Verfahren und eine Beratung über das persönliche Risikoprofil im Vordergrund stehen. Erst dann wird ein Untersuchungskonzept festgelegt, das die besonderen Umstände einer jeden Frau beziehungsweise Patientin berücksichtigt. Einheitsdiagnostik „von der Stange“ gibt es im Brustzentrum nicht. In diesem Zusammenhang haben die Ärzte aus dem Brustzentrum sogar neue Untersuchungskonzepte entwickelt, bei denen insbesondere eine hohe Zuverlässigkeit der



Das Diagnostische Brustzentrum Göttingen hat inzwischen 18 Mitarbeiter, darunter sechs Ärzte. Die schnelle, vertrauensvolle und vor allem persönliche Betreuung liegt hier allen am Herzen.

Verfahren und eine möglichst geringe Strahlenexposition im Vordergrund stehen: Das sog. „Göttinger Optipack“, eine Kombination aus HR-Mamma-MRT und dosisreduzierter digitaler 1-Ebenen-Mammographie hat inzwischen auch in anderen Instituten in Deutschland Einzug gehalten. Es stellt derzeit das zuverlässigste Untersuchungskonzept für die Früherkennung von Brustkrebs dar. Und die Entwicklung geht weiter: Gegenwärtig wird geprüft, ob bei einer qualitativ hochwertigen Mamma-MRT ohne auffälligen Befund überhaupt noch eine ergänzende Mammographie indiziert ist. Dieser Schritt wäre für die Zukunft richtungweisend, da dann eine zuverlässige Brustkrebsfrüherkennung ohne Röntgenstrahlen und ohne Kompression der Brust möglich wird.

Zu finden ist das Diagnostische Brustzentrum im Herzen Deutschlands am Göttinger Bahnhof in verkehrstechnisch exzellenter Anbindung an Auto oder Bahn. Mit großzügigem Blick über die Dächer der Göttinger Altstadt und ihre historischen Kirchen ist es zudem gelungen, auch im Inneren des Zentrums ein Ambiente des Wohlfühlens zu schaffen – durch Formen und Farben, aber auch durch eine besondere Zuneigung und Empathie aller dort tätigen Mitarbeiter.

Diagnostisches Brustzentrum Göttingen | Bahnhofsallee 1d, 37081 Göttingen
Telefon 0551-820740 | www.brustzentrum-goettingen.de

Leistungsangebot

Gespräch

Aufnahmegespräch, Anamnese, Beratung, Risikoberatung bei familiär erhöhtem Brustkrebsrisiko.

Bildgebung

Digitale Mammographie, KM-Spektral-Mammographie, Spezialaufnahmen, Milchgangsdarstellung (Galaktographie), HR Mamma-MRT (mit Kontrastmittel zur Tumordiagnostik), HR Mamma-MRT (ohne Kontrastmittel zur Prothesendiagnostik), First-Pass-Mamma-MRT, Hochauflösender Ultraschall (2D, 3D, Panorama-View, Farbdoppler).

Gewebeentnahme

Stereotaktische (Mammographie-gesteuerte) Vakuumbiopsie, MR-gesteuerte Vakuumbiopsie, Ultraschall-gesteuerte Stanziobiopsie, kutane Punch-Biopsie, Feinnadelbiopsie.

Operationsvorbereitung

Lokales MR-Staging, Clip- und Drahtmarkierungen, peripheres Staging (CT Leber, CT Lunge, Ultraschall des Bauchraumes).